Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 447. Dienstag 29. Juni 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen matt			**Spiritus** höher		
Juni-Juli	216 75	218 —	loko	64 90	64 —
Septemb.-Oktbr.	196 —	197 75	Juni-Juli	64 30	63 90
Roggen fester			August-Sept.	63 50	63 20
Juni	199 50	196 —	Septemb.-Oktbr.	58 80	58 50
Juni-Juli	187 50	186 50	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	166 50	166 50	**Hafer** —	—	
Rüböl fester			Juni-Juli	155 50	156 50
Juni	55 50	54 90	Kündig. für Roggen	100	150
Sept.-Oktbr.	56 —	55 80	Kündig. Spiritus	80000	90000

Märkisch-Posen E.A	28 90	28 80	Poln.5proz.Pfandbr.	66 10	66 25
do. Stamm-Prior.	102 40	102 60	Pos. Provinz.-B.-A.	112 25	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	111 10	110 75	Ldwirthschftl.B.-A.	70 —	70 —
Oberschlesische E. A.	188 25	187 60	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 75	46 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 80	70 90	Reichsbank . . .	150 —	149 90
Oesterr. Siberrente	64 25	64 10	Disk. Kommand.-A.	177 —	177 50
Ungar. Goldrente	96 25	96 10	Königs-u.Laurahütte	119 —	120 60
Russ. Anl. 1877	94 90	94 80	Dortmund. St.-Pr.	79 50	80 50
Russ.Orientanl.1877	61 30	61 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 75	83 75			

Nachbörse: **Franzosen** 498,— **Kredit** 494,50 Lombarden 140,50.

Galizier Eisenb. . .	115 10	115 —	Rumänier	56 60	56 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	217 25	217 25
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Russ. Engl.Anl 1871	92 60	92 60
PosenerRentenbriefe	99 75	99 75	do. Präm. Anl. 1866	152 25	151 —
Oesterr. Banknoten	173 60	173 75	Poln.Liquid.-Pfdbr.	58 10	58 10
Oesterr. Goldrente	76 90	77 10	Oesterr. Kredit	495 —	495 50
1860er Loose . . .	126 75	126 50	Staatsbahn	500 50	498 50
Italiener	— —	86 75	Lombarden	141 —	146 —
Amerik.5%fund:Anl.	101 10	101 —	**Fondst.** fest.		

Stettin, den 29. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen matt	— —	— —	Herbst	55 75	55 50
Juni	225 —	222 —	**Spiritus** fest		
Herbst	197 —	198 —	loko	63 30	63 20
Roggen unveränd.			Juni	63 30	62 80
loko	— —	— —	Juli-August	63 30	62 80
Juni	189 —	187 —	Sept.-Oktober	57 70	57 50
Herbst	163 50	163 50	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
Juni	54 75	54 50	Juni	9 70	9 50

Börse zu Posen.

Posen, 29. Juni 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Juni 61,30 bez. Gd. per Juli 61,30 bez. Gd. per August 61,90 bez. Gd. per September 60,90 bez. Gd. per Oktober 58,90 bez. Gd. per November 54,20 bez. Br. per Dezember 53,80 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —.

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. Juni 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: ruhig, hellbunt 210—215, hochbunt u. glasig 215—220 abfallende Qualitäten 190—200 Mark.

Roggen: unverändert fest, loco inländischer 198—200 M., polnischer 195—197 M.

Gerste: still, feine Brauwaare 165—175, große 160—165, kleine 155—160 M.

Hafer: fest, loco 165—170 M.

Erbsen: Kochwaare 165—175 M. Futterwaare 160—165 M.

Mais: Rübsen: Raps: ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 61,75—62 M.

Rubelcours: 216,50 Mark.

Danzig, 28. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: schön und warm. — Wind: NW.

Weizen loko zeigte heute am Markte eine matte Haltung und nur vereinzelte Kauflust zu ziemlich unveränderten Sonnabendspreisen war bemerkbar. 550 Tonnen sind gehandelt und wurde gezahlt zum freien zum freien Verkehr für Sommer 132 Pfd. 212 M., hellfarbig 118 Pfd. 197 M., hellbunt 127 Pfd. 213 M. Zum Transit bunt und hellfarbig 117—123/4 Pfd. 185, 190, 192, 195 M., bunt 124/5 Pfd. 197 M., hellbunt 122/3, 123/4, 124/5, 125, 126 Pfd. 197, 202, 204, 205 M., fein hellbunt 127/8 M. 207, 210 M., hochbunt 129 Pfd. 214 M. per Tonne. Termine ziemlich unverändert. Juni 205 M. bezahlt, Juni-Juli 202 M. bez., Juli-August 199 M. bez., September-Oktober 189 M. bez. Regulirungspreis 202 M. Gek. — To.

Roggen loko fest und ist bezahlt nach Qualität für nländischen 121 Pfd. 189, 191 M. 124 Pfd. 190 M., für polnischen zum Transit 118 Pfd. 174 M., 120/1 Pfd. 178½ M., 123 Pfd. 123 M. per Tonne. Termine inländischer Juli-August 180 M. Br., September-Oktobər 168 M. Br., September-Oktober unterpolnischer Transit 165 M. Br., September-Oktober zum Transit 158 M. Br. Regulirungspreis 189 M., zum Transit 179 M. — Erbsen loko polnische Futter brachten zum Transit 143 M. per Tonne. — Raps loko zum Transit polnischer zu 228 M., russischer 231 M. per Tonne zum Transit gekauft. — Winerrübsen loko nach Qualität zum Transit zu 205, 215 M. per Tonne gehandelt. Termine September-Oktober zum Trsnsit 240 M. bez. — Spiritus ohne Umsatz.

Marktpreise in **Breslau** am 28. Juni 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute		mittlere		geringe Waare	
		Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	23 20	22 80	22 10	21 50	21 10	20 40
Weizen, gelber		22 50	22 30	21 80	21 40	21 —	20 20
Roggen,		20 20	20 —	19 80	19 60	19 40	19 20
Gerste,		17 20	16 70	16 —	15 40	15 —	14 50
Hafer,		17 —	16 80	16 60	16 40	16 20	16 —
Erbsen		19 20	18 70	17 70	17 30	16 50	15 50

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 30—35 bis 38—42 Mk. weißer nominell, per 50 Kgr. 40—48—58—62 M. hochfeiner über Notiz bez.

Rapskuchen, ohne Aenderung, per 50 Klgr. 6,40—6,60 M., fremde 6,10—6,40 Mk. September-Oktober 6,50 Mk.

Leinkuchen, in matter Stimmung, per 50 Kilo 9,80—10,00 Mk.

Lupinen, gut behauptet, per 100 Klgr, gelbe 7,50—8,00—8,50 M. blaue 7,40—8,00—8,40 Mk.

Thymothee, nominell, per 50 Kilgr. 18—21—23 Mrk.

Bohnen, schwach zugeführt, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23.75 Mrk.

Mais: ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14,40—14,90—15,40 M.

Wicken: behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilogr. 2,70 bis 3,00 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 20.00—21,00 M.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,00—4,50 M., geringere 2,50—3,00 M. per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,25 M., geringere 1,00—1,17 M. per 2 Ltr. 0,10—0,12 Mark.

Mehl: preishaltend, per 100 Kilog. Weizen fein 32,00—33,00 M. — Roggen fein 30,25—31,25 M. Hausbacken 29,00—30,00 M., Roggen-Futtermehl 11.75—12.50 M., Weizenkleie 9,25—9.75 Mark.

Amtliches.

Berlin, 28. Juni. Der König hat geruht: den Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Glatzel, zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath, sowie den seitherigen Regierungsrath Franz Alois Maria Sterneberg zum Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath in demselben Ministerium zu ernennen, und dem Gerichtsschreiber, Sekretär Tautz in Habelschwerdt bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzleirath zu verleihen.

Der bisherige Lehrer an der höheren Webeschule zu Chemnitz Emil Lembcke ist zum Dirigenten und ersten technischen Lehrer an der höheren Webeschule zu Crefeld ernannt worden.

Der Rechtsanwalt Kallenbach in Marienwerder ist vom 16. Juli d. J. ab unter Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei dem königlichen Landgericht in Conitz zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Conitz ernannt worden.

Der königliche Kreis-Bauinspektor Robert Westphal zu Greifswald ist in gleicher Amtseigenschaft nach Zellerfeld am Harz versetzt worden. Der Baurath Albert Cramer zu Zellerfeld am Harz ist nach Stralsund versetzt und demselben die Kreis-Bauinspektor-Stelle für den Baukreis Franzburg verliehen worden. Der königliche Kreis-Bauinspektor Wilhelm Frölich zu Grimmen ist in gleicher Amtseigenschaft nach Greifswald versetzt worden. Der königliche Kreis-Bauinspektor Friedrich Albert Barth zu Stralsund ist von der Verwaltung des Baukreises Franzburg entbunden, und es ist ihm, in Folge anderweiter Abgrenzung der Baukreise im Regierungsbezirk Stralsund, die Wahrnehmung der bautechnischen Geschäfte im landräthlichen Kreise Rügen, sowie im Stadtkreise Stralsund übertragen worden.

Locales und Provinzielles.

Posen, 29. Juni.

r. [Posen-Creutzburger Eisenbahn-Gesellschaft.] In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Posen-Creutzburger Eisenbahn-Gesellschaft wurden die mit dem heutigen Tage ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths, deren Wahlperiode abgelaufen war: Dr. Honigmann (Breslau), Rechtsanwalt Berger (Breslau), Rittergutsbesitzer Mollard-Gora, Rittergutsbesitzer Neumann-Voitzdorff, wiedergewählt. Es wurde ferner beschlossen, von dem Reinertrage von 626,915 Mark zur Zahlung von 2¾ pCt. Dividende auf die Stammprioritäten 594,000 Mark zu verwenden und dem Aufsichtsrathe und Vorstande pro 1879 Decharge zu ertheilen. Näheren Bericht behalten wir uns vor.

△ **Der Oberlandesgerichts-Präsident v. Kunowski** hat sich heute in Dienstangelegenheiten nach Berlin begeben.

r. **Militärisches.** Oberst v. Kalinowski, Kommandeur des Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6, reiste gestern Vormittag von hier nach Samter. — Gestern traf ein Husaren-Remontekommando aus Oberschlesien auf der Durchreise nach Ostpreußen hier ein.

r. **Im Volksgarten** fand am 28. d. M. zum Besten der Pensions-Zuschußkasse der Musikmeister des deutschen Heeres und deren Wittwen und Waisen ein großes Militärkonzert statt, welches sich eines sehr starken Besuches, auch aus den höheren Gesellschaftskreisen, erfreute.

r. **Der Dampfer „Breslau"** machte gestern Abend 9 Uhr noch eine Extrafahrt nach dem Eichwalde, um eine Privatgesellschaft von dort abzuholen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 28. Juni. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 2261 Rinder, 5583 Schweine, 1512 Kälber, 31,099 Hammel. Der Auftrieb von Rindern war dem der Vorwoche fast gleich ausgefallen, das Geschäft, speziell in besserer Waare, die, da die Exporteure wenig Begehr zeigten, den letzten Preis nicht erreichte, fiel fast noch matter aus, als damals: Ia ca. 60, IIa 52—54, IIIa 48—49, IVa 40—43 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Schweine, deren Anzahl um ca. 1000 Stück stärker war, als vor 8 Tagen und deren Begehr für den Export auch nur gering ausfiel, gingen durchweg im Preise zurück. — Beste Mecklenburger 57—58, beste Landschweine 54—56, geringere 52—54, Russen 48—50 M. pro 100 Pfund und 20 pCt. Tara, Bakuner 57—60 M. bei 45—50 Pfd. Tara. Kälber waren gleichfalls in zu starker Anzahl auf Platz und enthielt nur feinste Waare ca. 50, Durchschnittswaare 35—45 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht. Hammel bestanden zu fast zwei Drittheilen aus magerem Vieh; trotzdem konnte schlachtbare Waare, da auch hier die Exporteure nur sehr wenig kauften, nicht über den letzten Preis 50—45—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht hinaus; Weidevieh in gut angefleischter Waare erhielt leidliche Mittelpreise, ganz magere Thiere wurden sehr schlecht bezahlt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Juni. Die Konferenz nahm heute einstimmig die von dem französischen Botschafter entworfenen Finalakte an, enthaltend die Konferenzentscheidung. Dieselbe wird von den Botschaftern ihren Regierungen unterbreitet, welche dieselbe in Athen und Konstantinopel notifiziren werden. Die Grenze beginnt östlich bei der Mündung des Flusses Maurolongos und bleibt dann auf den höchsten Höhen des Olympos- und Pindusgebirges; bei Kanhalbacki erreicht sie den Lauf des Kalamaus und folgt demselben bis zur Mündung. Die Zagoritischer Bezirke bleiben bei der Türkei. Die Konferenz erledigte dann die Sekundärfragen, darunter die Gleichberechtigung und Freiheit der religiösen Kulte, die Regelung der Grundeigenthumsverhältnisse der auswandernden Muselmänner, die Höhe des von Griechenland zu übernehmenden türkischen Schuldantheils, alle diese Fragen gemäß den Bestimmungen des Berliner Vertrages, ferner die Fragen der Grenzpolizei und der Schifffahrtsverhältnisse. Morgen findet eine Sitzung statt, nach welcher noch eine Sitzung in Aussicht genommen ist.

Für die Entscheidung der Konferenz, welche durch die gestrigen Finalakte die Grenze festgestellt hat, ist der Gesichtspunkt maßgebend gewesen, keinem Theile eine strategisch dominirende Stellung gegenüber dem anderen zuzuweisen und dementsprechend die Thalgrenze zu interpretiren. Geltend gemacht wurde für die Nordwestgrenze, möglichst zu verhindern, daß sich Griechen mit Albanesen berühren. Für den von Griechenland zu übernehmenden Schuldenantheil bildet die Einwohnerzahl den Maßstab. Die Feststellung der Summe ist für später vorbehalten. Die in dem abzutretenden Theile belegenen kaiserlich türkischen Schlösser und Güter sind durch angemessene Geldentschädigung der Türkei zu vergüten. Für die Kirchengüter ist ein besonderes Verfahren wegen des Verbleibs des muselmännischen Eigenthums vorbehalten. Die Freiheit der Kulte erscheint schon durch die griechische Verfassung gewährleistet.

München, 28. Juni. Die bei der hiesigen Generaldirektion der Verkehrsanstalten versammelten Vertreter der bairischen Handels- und Gewerbekammern und des landwirthschaftlichen Vereins haben sich einstimmig gegen das von den Tarifkommissionen der deutschen Bahnen vorgeschlagene neue Gütertarifschema ausgesprochen.

Wien, 27. Juni. Der Fürst Milan von Serbien ist heute hier eingetroffen und am Bahnhofe vom General-Adjutanten des Kaisers, Baron Mondel, sowie vom Statthalter und dem Landeskommandirenden empfangen worden. Der Fürst ist in der Hofburg abgestiegen, woselbst ihn bald nach seiner Ankunft der Kaiser Franz begrüßte.

London, 28. Juni. Den „Daily News" wird aus Rangoon von gestern gemeldet: Die Insurrektion in Birma ist nach mehreren unerheblichen Erfolgen der Insurgenten nunmehr vollständig niedergeschlagen. Letztere sind gezwungen worden, auf englisches Gebiet überzutreten. Prinz Nyoungoke ist gefangen.

Kopenhagen, 28. Juni. Das unter dem 13. April cr. erlassene Verbot betreffend die Ausfuhr von Rindern aus Fünen ist heute aufgehoben worden.

Konstantinopel, 27. Juni. Die europäische Kommission für Ostrumelien hat gestern die erste Berathung des Provinzial-Statuts begonnen und 18 Artikel desselben mit einigen Amendements angenommen. Die nächste Sitzung wurde auf den 30. d. M. angesetzt. Kadri Pascha soll geneigt sein, den beschlossenen Amendements zuzustimmen. — Der zum österreichischen Botschafter bei der Pforte designirte Freiherr v. Calice ist von der Pforte angenommen worden und wird in etwa 14 Tagen hier erwartet.

Konstantinopel, 28. Juni. Die Botschafter treten am Sonnabend zusammen, um die türkische Antwortnote betreffs Montenegro's zu prüfen. Die Botschafter werden, wie es heißt, beschließen, die Note dahin zu beantworten, daß sie, nachdem die Wiederbesetzung der an Montenegro durch die Aprilkonvention abgetretenen Gebiete in der Seitens der Pforte angegebenen Form eine unbestimmte Zeit in Anspruch nehmen könnte, als Ersatz für die Durchführung der Aprilkonvention die Abtretung des Hafens und des durch den See von Scutari und die Mündung der Bojana begrenzten Gebietes von Dulcigno vorschlagen.

Newyork, 28. Juni. Der Dampfer „Egyt" von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) und der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Mosel" sind hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Juni.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Rutkowski und Frau aus Pioltrowie, v. Chlapowski aus Bonikowo, von Kierski aus Brzezno, v. Jaraczewski aus Gr. Zalesie, Frau v. Taczanowska und Familie aus Szyplow, Dekan Lewandowski aus Lubasc.

Mylius' Hotel de Dresde. Direktor v. Borcke-Wangerin aus Stettin, die Rittergutsbesitzer Lieut. Epner mit Frau aus Lugowiny, v. Willamowitz-Möllendorff aus Markowice, Rittm. Mollard aus Góra, Pohl aus Szczodrowo, Oberbürgermeister a. D. Weber aus Berlin, Arzt Dr. v. Karczewski aus Kowanowko, Frl. v. Baczko mit Schwester aus Danzig, Pastor Rolfs aus Jarotschin, Kankelet aus Warnen, die Kaufleute Schneider und Fest aus Berlin, Neubarth aus Stettin, Gütermann aus Bamberg.

Buckow's Hotel de Rome. Gutsbesitzer Menner aus Zelgniewo, Landwirth Petschke aus Grembocin, Major a. D. und Rittergutsbesitzer v. Winterfeld aus Przependowo, Ritterschaftsrath v. Winterfeld aus Komornik, Regierungsrath Guttmann aus Berlin, die Kaufleute Joel aus Bielefeld, Cohn, Busse, Wagner, Rüdenburg, Köhler, Ernst, Priester und Rehfeld aus Berlin, Messing aus Dresden, Fiedler u. Frau aus Inowrazlaw, Lampert aus Nürnberg, Oberamtmann Sommerfeld aus Ernsthof.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Gombitzki aus Kolo, Zerenze sen., Lessler und Mode aus Rogasen, Hamburger aus Stettin, Kullak und Familie und Munter aus Pinne, Bradt aus Wongrowitz.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Fellbaum aus Glogau, Wittchow aus Breslau, Eichstaedt aus Danzig, Beckert aus Zittau, Borowicz aus Slupce, Wollstein aus Graetz und Woltmann aus Czarnikau, Brennerei-Verwalter Patzer aus Strzelce, die Wirthschafts-Inspektoren Sattler aus Obra und Otocki aus Kosuty.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.